



Am Steintor 4, 17291 Prenzlau
☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099
E-Mail: staedtepartnerschaft@prenzlau.de
www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de

Prenzlau, den 12.02.2015

Jahresbericht 2014

Mit dem Jahresbericht 2014 möchte ich Sie als Vorsitzende des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. über die Ereignisse des Jahres informieren. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde der Städtepartnerschaftsverein e.V. mit Beschluss der SVV am 21.12.1995 gegründet und geht somit 2014 in sein 19 jähriges Bestehen. Die Stadt Prenzlau ist seit 1996 Vereinsmitglied. Der Verein hat 21 Mitglieder. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt und dem Verein durchgeführte sachliche und rechnerische Prüfung der Finanzunterlagen von 2014 ergaben, dass der Verein gemäß § 16 der Vereinssatzung zweckentsprechend und sparsam mit den Finanzmitteln umgegangen ist. Es gab keine Beanstandung. Einnahmen erhielt der Verein im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge gemäß Beitragsordnung vom 13.03.2014.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. möchte sich bei den Stadtverordneten für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erfüllung der Aufgaben gemäß Vereinssatzung bedanken. Diese Mittel werden weiterhin zweckentsprechend für die Vertiefung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen, aber auch zur Unterstützung neuer Beziehungen vor allem für den Jugendaustausch und die Jugendförderung verwendet.

Prenzlau pflegte auch 2014 städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Uster, Varena und Pochwistnewo.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 13.03.2014 wurden vom Städtepartnerschaftsverein e.V. 11 Projekte von Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten bewilligt. 9 Projekte wurden letztendlich durchgeführt und abgerechnet.

Nun möchte ich Sie über Begegnungen und Projekte informieren, die u.a. mit finanzieller Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins e.V. aber auch durch die Stadt Prenzlau und den Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. 2014 durchgeführt wurden:

Der Prenzlauer Carnevalclub e.V. läutete seine 35. Session unter dem Motto „ So ein Zirkus“ in Prenzlau ein. Gemeinsam mit der Karnevalgesellschaft „Humoria Uster“ und zahlreichen Prenzlauerinnen, Prenzlauern und ihren Gästen wurden die Faschingsgala am 15. Februar und der närrische Umzug am 16. Februar durchgeführt. 24 Karnevalisten der Karnevalsgesellschaft (KG) „Humoria Uster“ und die Guggenkapelle „Froschfäger“ nahmen an den karnevalistischen Höhepunkten in Prenzlau teil. Die Partnerschaft zwischen dem Prenzlauer Carnevalclub e.V. und der KG „Humoria Uster“ besteht seit nunmehr 13 Jahren.

Zum 20. Prenzlauer Stadtfest und der Krönung der 7. Prenzlauer Schwanenkönigin am 31. Mai war eine Delegation aus Barlinek mit Bürgermeister Zygmunt Siarkiewicz und der amtierenden Barlineker Waldkönigin Magdalena Adamiok zu Gast. Auch konnte zum vierten Mal die amtierende Heidekönigin aus Schneevedingen in Prenzlau begrüßt werden. Schneevedingen ist seit 21 Jahren Partnerstadt von Barlinek.

Am 20. Juni fand der Europatag in Barlinek statt, an dem Herr Dr. Heinrich, Herr Gnidowski und Frau Emeling teilnahmen. Eine Delegation des Bürgermeisters, die amtierende Schwanenkönigin Franziska Stüber mit ihrer Begleitedame Susanne Schütte und die IG Frauen und Familie e.V. reisten am 21. Juni nach Barlinek, um an der Krönungszeremonie der Waldkönigin und den Barlineker Festtagen dabei zu sein.

Mit Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins e.V. fand die Schülerbegegnung „Grüne Schule“ vom 05.-10. Mai mit Schülern der Diesterweggrundschule und der Grundschule Nr. 1 aus Barlinek in Szczytno statt. Die Reise war Teil des Aktionsprogramms im Rahmen der Schulpartnerschaft und gleichzeitig eine Auszeichnung für die Schüler der 5. Klassen.

Zum 13. Prenzlauer Feuerwehrfest in Dedelow, sportlichen Wettkämpfen, Erfahrungsaustausch über Neuheiten der Feuerwehren und Besichtigung des Schiffshebewerks in Niederfinow hatten die Kameraden des Kameradschaftsvereins e.V. eingeladen. 10 Kameraden aus Varéna und 13 Kameraden aus Uster waren vom 12. – 16. Juni in Prenzlau zu Gast. Bei den Feuerwettkämpfen mit Löschangriff, Knotensetzen und 100 m Staffellauf belegten diesmal die Schweizer in der Gesamtbewertung Platz 1, gefolgt von den Kameraden aus Litauen. Die Freundschaft der Prenzlauer Kameraden besteht seit 14 Jahren zu den Kameraden aus Varéna und seit 12 Jahren zur Feuerwehr Uster.

Der Nordic Walking -Stadtmauerlauf des SV Topfit e.V. Prenzlau fand am 15. Juni mit Jugendlichen aus Barlinek in Prenzlau statt. Der Verein war bereits 2012 zum Wettstreit in der „Hauptstadt des Nordic Walking“ in Barlinek zu Gast.

Ein ganz besonderes Ereignis fand vom 24. - 29. Juni in Prenzlau statt, nämlich die „Woche der Städtepartner“. Über 100 Gäste darunter 85 Jugendliche waren aus allen vier Partnerstädten zu Gast in Prenzlau. In der Woche gab es vielfältige Gesprächsrunden, Besichtigungen von Unternehmen (Stadtwerke Prenzlau GmbH, Firma Perin, Käserei Wolters) Begegnungen in Schulen (Christa- und Peter-Scherpf-Gymnasium, Carl-Friedrich-Grabowschule, Philipp-Hackert Schule und der Max-Lindow -Schule), Besuch von Ausstellungen im Dominikanerkloster, Stadtbesichtigungen und sportliche Spiele mit Jugendlichen aus Prenzlau im Seebad. Spätestens am Grillabend, bei Lagerfeuer und Disko brach das „Eis“, zahlreiche Freundschaften

wurden unter den Jugendlichen der Länder geschlossen. Sprachbarrieren gab es nicht. Die Teilnehmer des Treffens verständigten sich in englischer Sprache bzw. wurden durch freundliche Dolmetscher unterstützt.

Vor den Aufführungen der Jugendlichen in Prenzlau fanden zwei gemeinsame Proben statt. Zur „Kulinarischen Tafel“ am 27. Juni sorgten die jungen Künstler der Partnerstädte und der SV Topfit e.V. Prenzlau für Unterhaltung in der Friedrichstraße. Dabei wurden die Prenzlauerinnen und Prenzlauer und ihre Gäste auch auf eine kulinarische Reise „Schlemmen durch 5 Länder“ durch die Gastronomen der kulinarischen Tafel mitgenommen. Der Höhepunkt der gemeinsamen Woche war die „Große Gala der Städtepartner“ am 28. Juni auf der Freilichtbühne. Die Bigband Uckermark stimmte die Gäste mit ihrer „Musikalischen Reise durch die Welt“ ein, das Tanzensemble „MIKITUKAS“ zeigte litauische Volkstänze. Auch wurden litauische und deutsche Volkslieder vorgetragen, die dem russischen Bürgermeister sehr ans Herz gingen. Die jungen Künstlerinnen der Kinderkunstschule Pochwistnewo sorgten mit Ballett und dem Geigenensemble „Silberne Saiten“ für Begeisterung. Die „Feeling Dance Group“ aus dem polnischen Barlinek führte modernen Tanz auf. Die Klasse A3f aus Uster zeigte Rhythmus und Musik unter dem Motto „Klasse A3f goes Stomp“. Der Jugendchor vom Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium (der Klassen 7-11) war mit deutschen Volksliedern und Musikdarbietungen dabei. Der Prenzlauer Fotoclub dokumentierte mit zahlreichen Fotos die Begegnungen und Veranstaltungen der Städtepartner in Prenzlau.

Die Woche der Städtepartner wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Stadt Prenzlau durch Mitglieder und Freunde des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. vorbereitet und durchgeführt.

Auch trafen sich bei der IG Frauen und Familie Prenzlau e.V. polnische und deutsche Kinder und Jugendliche zum Projekt „Grün- wir leben gesund und sportlich“, das vom 20. -25. Juli in Prenzlau stattfand. Neben zahlreichen Workshops wurde ein Tagesausflug zum Naturkundemuseum Berlin durchgeführt und das Naturerlebnis Uckermark besucht.

Am Heideblütenfest nahmen Dr. Andreas Heinrich, die Schwanenkönigin und ihre Begleitdame vom 30. -31. August in Schneverdingen teil.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte das 16. Integrative Sportfest des Beirates für Menschen mit Behinderung, das mit deutschen und polnischen Sportlerinnen und Sportlern am 17. September im Uckerstadion durchgeführt wurde. Ziel der Veranstaltung ist, sportliche Erfolge und Freude zu vermitteln, Toleranz zu fördern und das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen Normalität werden zu lassen.

10 Leichtathleten des TSV 62 Prenzlau waren vom 19. -21. September in Uster und nahmen am jährlichen Greifenseelauf teil. Zuvor war im Mai 2014 der LC Uster-Vorstand in Prenzlau, um weitere sportliche Vereinbarungen für Jugendliche und Erwachsene zu treffen.

Eine Delegation des Bürgermeisters, Kameraden des Kameradschaftsvereins und Vertretern des THW nahmen am 19. Pilzfest vom 25.-29. September in Varéna teil. Zu diesem Treffen informierte u.a. Bürgermeister Vidas Mikalauskas über aktuelle Stadtentwicklungs- Sport- und Kulturprojekte in Varéna. Die Gäste lernten das kleine

Städtchen Merkine kennen, besichtigten das Kloster in Liškiava und das Gehöft des Holzschnitzers Antanas Česnulis, der auch zur LAGA die litauische Bank vor dem Warmbad geschnitzt hat. Weiterhin wurde die Hauptstadt Vilnius und die Burg Trakai besucht.

Der Bürgermeister nahm am traditionellen Ustertag vom 15.-18.November teil. Dort wurden bereits die ersten Pläne zur anstehenden Verlängerung des 15-jährigen Vertrages zwischen Uster und Prenzlau für 2015 geschmiedet.

Vom 10.-15. Dezember hatte die Stadt Prenzlau Vertreter von Forstverwaltungen der Förstereien Varėna und Valkininkai, den Leiter des staatlichen Nationalreservats und Tanja Saulevičienė zu Besuch. Die Gäste nahmen erfolgreich an Jagden im Prenzlauer und Templiner Stadtforst teil. Es fanden Gespräche zur forstwirtschaftlichen Weiterentwicklung beider Städte statt. Die Gäste nahmen am Weihnachtskonzert des Uckermärkischen Konzertchores Prenzlau teil und lernten unseren Weihnachtsmarkt kennen.

Die Darstellung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2014 zeigt Ihnen, dass sich die Kontakte zwischen den Partnerstädten immer weiter entwickeln und vertiefen. Dies ist vor allem den Vereinen wie z.B., dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, dem Prenzlauer Carnevalclub e.V., dem TSV 62 Prenzlau, dem Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau, dem Beirat für Menschen mit Behinderung, der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V., der Diesterweggrundschule, dem SV Fortuna Prenzlau e.V., SV Topfit e.V. Prenzlau, dem Prenzlauer Fotoclub, dem Bürgermeister, dem 1. und 2. Beigeordneten sowie dem Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. zu verdanken, die mit ihren Ideen und Projekten für interessante Begegnungen, Ereignisse und Erlebnisse in unseren Partnerstädten aber auch in Prenzlau sorgten.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt.

gez. Hilpert
Anett Hilpert
Vereinsvorsitzende